

SEXUALISIERTE GEWALT? SOWAS GIBT ES BEI UNS DOCH NICHT!

1

Leider doch. Mit dem sperrigen Begriff werden viele Dinge zusammengefasst: Unter dem Oberbegriff „Sexualisierte Gewalt“ wird eine ganze Reihe von Handlungen eingeordnet, z. B. verbale Übergriffe und Gesten wie unerwünschte Berührungen oder Annäherungen, anzügliche Äußerungen, Reduzieren aufs Geschlecht und sexuelle Attraktivität, anhaltendes Anstarren, Hinterherpfeifen, aber auch körperliche Handlungen und Übergriffe bis hin zu Vergewaltigungen. Was ein langjähriger Fan vielleicht als „egal“ oder „nicht störend“ mit einem Schulterzucken hinnimmt, ist für andere eine harte Erfahrung.

Fakt ist, dass das Stadion nach wie vor ein vergleichsweise sicherer Ort ist. Die Gefahr, von sexualisierter Gewalt betroffen zu sein, ist in privaten und Familienzusammenhängen ungleich größer, und übrigens ebenso beim Oktoberfest. Trotzdem kommt es – gerade, wenn sich bis zu 30.000 Menschen dicht gedrängt an einem Ort treffen – immer wieder zu Vorfällen. Wir kennen diese aus eigener Erfahrung und von Freundinnen, aber auch aus Erzählungen junger Männer, die Vorfälle beobachtet haben und nicht wussten, wie sie in einer solchen Situation hätten handeln können oder wo es Hilfsangebote gibt. Es braucht nur eine übergriffige Person, um einem Fan den Stadionbesuch zu zerstören und damit einen Fan zu verlieren, der sonst weiter die Mannschaft unterstützen, sich vielleicht in den Initiativen oder der Vereinsarbeit engagieren würde. Das wollen wir nicht hinnehmen.

* In der Fachliteratur umfasst der Begriff „sexualisierte Gewalt“ Handlungen sowohl mit als auch ohne Körperkontakt und grenzverletzendes Verhalten in Bezug auf Sexualität.

** meist sind die betroffenen Personen Frauen. Es können aber auch Männer Opfer sexualisierter Gewalt werden, wenn sie z.B. als homosexuell wahrgenommen werden.

*** ausgenommen natürlich Mitarbeiter des Vereins und Gremienmitglieder

DA STEHT DOCH DYNAMO GLEICH WIEDER AM PRANGER!

2

Von den Vereinen der drei deutschen Profiligen haben bisher ungefähr die Hälfte ein Konzept zum Umgang mit sexualisierter Gewalt. Warum? Weil es das Problem überall gibt.

Die Lösung kann dabei nicht mehr Ordner- oder gar Polizeipräsenz sein! Um dieses Problem zu lösen, braucht es konkrete Vorschläge und Vorgaben. Diese wollen wir in den kommenden Monaten erarbeiten.

Leider kann niemand per Ansage den Schutz aller vor sexualisierter Gewalt gewährleisten. Das ist gar nicht möglich, wenn man an dichtgefüllte Ränge denkt, in denen man konkret nur den Radius von 2 Metern überblicken kann. Deshalb braucht es eine Sensibilisierung aller Fans und Vereinsmitarbeiter, egal ob Ordner, Catering oder im VIP-Bereich am Spieltag.

WICHTIG: Bei der Umfrage ausgeklammert sind Auswärtsfahrten, weil dort die Fans mit ganz anderen, zusätzlichen Problemen konfrontiert sind, auf die Dynamo (also wir) selten Einfluss nehmen kann.

Wir hoffen, dass euch diese kurzen Erläuterungen geholfen haben, den Sinn der Umfrage besser zu verstehen. Mithilfe der Umfrage werden wir uns anschließend an die Konzepterstellung machen. Ziel wird es sein, bei Vorfällen am Heimspieltag die Betroffenen schnell und unkompliziert zu unterstützen und vor allem nicht alleine zu lassen.

WARUM BRAUCHEN WIR DAS DENN? FRÜHER SIND DOCH AUCH ALLE KLAR GEKOMMEN!

3

Ja, bisher mussten Frauen irgendwie damit klarkommen, denn es gab dafür noch keine offizielle Unterstützung unseres Vereins. Das ist aber kein Grund, betroffene Fans nicht zu unterstützen, ganz im Gegenteil: jeder soll auf unseren Rängen seine Leidenschaft erleben können.

Wir möchten, dass alle Fußballfans in unserem Stadion unsere Mannschaft anfeuern, ihre Freunde treffen, ihr Fan-Dasein ausleben können. Dabei kann es laut und rau zugehen, wir alle pöbeln gerne mal***. Aber dass Menschen Probleme bekommen, weil sie weibliche Dynamofans sind, ist absolut inakzeptabel. Nur gemeinsam können wir unseren Verein nach vorne bringen, dafür braucht es jeden und jede!

Frauen möchten keine besondere Behandlung, sondern den Respekt, den alle Dynamofans verdienen.

Eure AG Respekt

(mit Vertreterinnen des Vereins, Gremien, Fanprojekt Dresden & Fans)

PS: Gerne könnt ihr uns Eure Fragen oder auch Rückmeldungen per E-Mail schicken: respekt@dynamo-dresden.de

HIER GEHT'S ZUR
UMFRAGE!

